Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **7 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sie bezeichnet — für den menschlichen Körper meist nicht genießbar sind, sind sie es genau so wenig für die Pflanze. Auch hier müssen sie erst Lebensprozesse durchlaufen haben, wie sie zum Beispiel Tiermagen oder Kompostierung darstellen, um danach in den gesunden, lebendigen Kreislauf eintreten zu können. Chemisch gesprochen: Der Nährstoffbedarf einer Pflanze ist mengenmäßig keineswegs gleichbedeutend mit ihrem Bedürfnis an Dünger! Und die Fruchtbarkeit des Feldes läßt sich keineswegs ohne weiteres dadurch regenerieren, daß man die entnommenen Stoffe in reicher oder überreicher Menge in den Boden wieder hineinschüttet.

In dieser Nüchternheit sitzt der häufig beobachtete *Denkfehler* unserer Zeit: Den Lebensvorgängen in der Natur ist mit Rechnungen und Zahlenbilanz, mit Experiment, Beweis und Statistik, mit kühlen Begriffen wie Materie und Mechanik nicht beizukommen. Geist und Siegeszug der Technik haben unser Denken im Lauf der letzten hundert Jahre offenbar etwas zu stark mit Beschlag belegt, so daß wir darüber die einfachsten und natürlichsten Tatbestände aus dem Blickfeld verloren — so wie anderseits das übersteigerte Herausstellen der allein treibenden «Lebenskraft» bei einseitig theoretisierenden Naturphilosophen in berechtigtes Dunkel versank. Die Frage des Düngens der Bodenfruchtbarkeit läßt sich also nur dann richtig verstehen und beantworten, wenn man sie aus dem Aufbau, der Leistung und den Grenzen des Bodens heraus untersucht.

Bücher

finden Sie in reicher Auswahl

in der

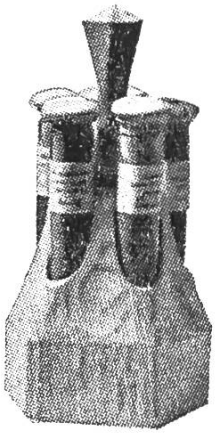
Buchhandlung Francke Bern

Bubenbergplatz

Schweizerische Bauern-Heimatschule Möschberg

Schule für sorgfältigen, bodenständigen Haushalt, mit *praktischer Säuglingspflege in eigenen Kinderstuben.*

Kleine Klassen. Sommer- und Winterkurs je 5 Monate. Prospekte durch die Schulleitung.



Weleda-Gewürzständer

handgeschnitzt, mit 5 Gewürzen biologisch-dynamisch gezogen: Majoran, Basilicum, Bohnenkraut, Liebstöckel, Thymian

Der Weleda-Gewürzständer ist seit Jahren ein beliebtes Weihnachtsgeschenk

Preis komplett mit 5 Gewürzen Fr. 8.40

5 Nachfüllbeutel Fr. 2.25

Weleda a.g.
Arlesheim

Urgesteinsmehl „Gotthard"

das wirksame und natürliche

Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

O. Gamma & Cie. Mineralmahlwerke Zürich 2

Mein landwirtschaftliches Testament

Sir Albert Howard
ehemaliger Direktor des Institutes für Pflanzenbau und landw. Beirat der Staaten Zentralindiens und Rajputanas. 255 S. mit 18 Abb., Halbl. Fr 12.50
ständig vorrätig bei **Stauffacher**
Buchhändler, Aarbergerhof, Aarbergergasse 40, Tel. 031 3 99 95.

E. EGLI
Buchs-Zürich

moderne Landmaschinen

«Der Bauer ist nicht da, um so viel zu arbeiten, daß er am Abend todmüde ins Bett sinkt, sondern soll für seine Weiterbildung noch einige Stunden erübrigen. Dafür hat ihm z. B. die Technik einen fahrbaren Kran geschaffen zum Mistladen und den Kompost umzuschaffen.» Tel. 94 42 01

EX LIBRIS-BÜCHER

sind ein Begriff für

gute Literatur — schöne Einbände — wirklich günstige Preise

Einige Beispiele aus unserer großen Auswahl:

Jeremias Gotthelf, Uli der Knecht Halbleder, **Fr. 6.25** (inkl. 1 Bon im Wert von Fr. 1.25)

Jeremias Gotthelf, Uli der Pächter Halbleder, **Fr. 7.50** (inkl. 1 Bon im Wert von Fr. 1.25)

C. F. Meyer, Sämtliche Werke in einem Halblederband, **Fr. 15.—** (inkl. 2 Bon zu Fr. 1.25)
usw. usw.

Keine Eintrittsgebühr, kein Beitrag, kein Bezugszwang. — Ein Gratisband für 5 Bons. — Illustrierte Zeitschrift gratis!
Fordern Sie Prospekte an und werden Sie Mitglied bei der
Buchgemeinschaft EXLIBRIS, Postfach, Zürich 23
Bücherstuben in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich.

„Heimat" | **Anbau- und Verwertungsgenossenschaft**

Im biologischen Landbau führende bäuerliche Organisation. Wer sich als Bauer für diese Frage interessiert, wende sich an ihre Verwaltung. Tel. (031) 69 52 78.

Gegründet 1904

Zahnärztliches Institut Konolfingen

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft in Preis und Ausführung.

Telephon 8 41 23

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Wer Lust hat, seine hauswirtschaftlichen Kenntnisse weiter auszubilden, dem bieten unsere Stellen als

Serviertöchter
Unterköchin und Küchenmädchen

ein schönes, befriedigendes Arbeitsfeld. Bewerberinnen ohne Vorkenntnisse werden angelernt. Eintrittsalter 18—20 Jahre für Küche und Service.
Für die **Leitung unserer Betriebe** bilden wir in unserer

Vorsteherinnenschule

geeignete Kräfte aus. Diese Schule dauert 2 Jahre:

1. Jahr: Praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes.
2. Jahr: Weitere Ausbildung als Gehilfin.
Alter: 24 bis 35 Jahre.

Prospekte und Auskunft durch das Hauptbüro: Dreikönigstr. 35, Zürich 2.

Vieh-Vermittlungsgenossenschaft Grabs SG

Wir offerieren:

Hochgealptes Zucht- und Nutzvieh

aller Gattungen, Tbc- und Bangfrei. Ein Besuch überzeugt Sie von der währschaften Qualität unserer Viehbestände. Auch Lieferung auf Bestellung.

Geschäftsstelle für Vieh:
Burkhard Sprecher, Grabserberg, Telephon (085) 6 14 78

Geschäftsstelle für Schweine:
Florian Gantenbein, Montbellin, Grabs, Telephon (085) 6 16 45

Stallung der Genossenschaft:
beim Gasthaus «Zur Glocke», Grabs, Telephon (085) 6 12 57
Bahnstation Buchs, Postauto bis Grabs

Bauern, benützt

die von Berg- und Flachlandbauern gegründete und geführte Selbsthilfeorganisation